

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 13

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

war ... Also das erwähnte Knistern waren elektrische Funken, die auf dem sich in meiner Tasche befindlichen Papier eine Depesche niederschrieben. Woher es kommt, daß, wenn immer mein Fernschreibepapier Meldungen empfängt, ich einen heftigen Niesreiz spüre, kann ich nicht sagen, denn bekanntlich befindet sich im Moment des Niesens der gesamte menschliche Organismus in einem Zustand vollständiger Gedankenlosigkeit. Die Tatsache aber, daß ich dann jeweils an Stelle meines Nastuches die Depesche in der Hand halte, bestärkt mich nur in meiner Vermutung, daß da noch höhere Kräfte ihre Hände im Spiel haben. So auch jetzt!

Ich faltete das Telegramm auseinander — aha! — der Secret-Service meldete sich. Was??! situation prooes stop mission kalifat bagdad sofort beendigen stop kriegsschiff pesetas nie gebaut worden stop versenktes schiff sowie untergegangene pulverladung tuerkisches eigentum fullstop begeben sie sich unverzueglich zu den olympischen spielen berlin befuerchten nationalen prestigeverlust stop ende

Ein anderer hätte sich gefragt, was nun? Bevor ich eigentlich das Telegramm zu Ende gelesen hatte, stand mein Plan schon fest: Abschied von Bagdad, Reise und Ankunft, Kampf und veni vidi vici!

So sattelte ich mit einigen diplomatischen Phrasen in

meiner Rede um, und nach Ablauf von etwas mehr als zwei Stunden unterzeichneten wir ein Handelsabkommen. Der Kalif lud uns alle noch zu einem Aperitif ein, worauf wir dann in Minne auseinander gingen.

Ich war nun natürlich etwas in der Klemme, da mein Spezial-Flugzeug explodiert und ausgebrannt war. Wären meine Versuche schon abgeschlossen, Gegenstände und Tiere in elektrischen Strom aufzulösen, so hätte ich mich ganz einfach zu den olympischen Spielen nach Berlin hinübertelegraphieren lassen können. So aber stand ich wieder einmal einem Problem gegenüber, das zu lösen mehr als nur Laienverstand voraussetzte. Gleich nach der Sitzung suchte ich meinen Freund Ali Fulus Challas an der Kif-Halakk-Straße auf. «Ali?!» — hob ich mit warmer Stimme an — «hast Du noch einen der berühmten Sperrballone, die man in London gegen die feindlichen Flieger aufsteigen ließ?» Er öffnete eine antike Truhe, die aus dem Innern der Insel Rhodes stammte, also aus Inner-Rhoden, und sagte: «Der Prophet erlaubt es den Gläubigen einmal im Jahr, seine Gebote zu überschreiten. Da er aber vergessen hat zu sagen für wie lange, so scheint er gleichzeitig die Intelligenz seiner Anhänger prüfen zu wollen. Gelobt sei seine Weisheit und sein Verständnis für die treuesten seiner Gefolgschaft.»

(Fortsetzung folgt.)

Rasofix RASIER-SEIFE

entwickelt den stärksten Schaum und ist wegen ihres Gehaltes an **Milchweiß** auch der empfindlichsten Haut zuträglich.

In Hülse Fr. 2.— Ersatzstück Fr. 1.25
A SPASIA WINTERTHUR

Rotes Dreieck

Bell
Garantie

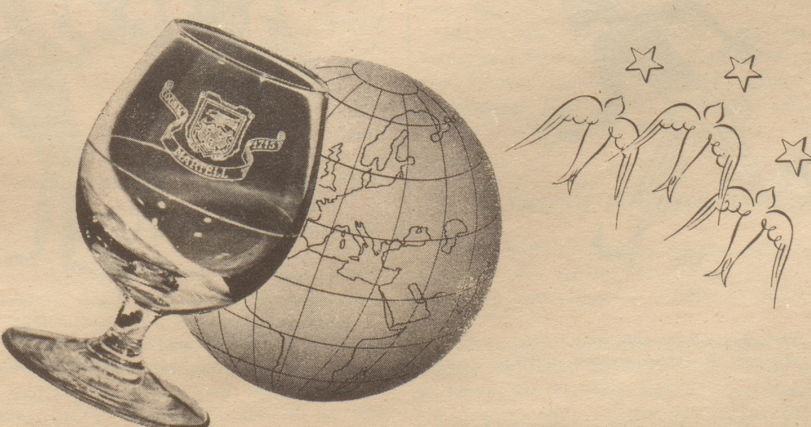
Bell & Qualität



Sie hat gesiegt, er ist ihr erlegen
Ihre Remy-Blouse war ihm überlegen

Erhältlich in guten Spezialgeschäften

Bezugsquellen durch die Firma Schellenberg, Sax & Co. AG. Trübbach (St. G.)



COGNAC MARTELL

PIERRE FRED NAVAZZA, GENÈVE, Generalvertreter für die Schweiz



AMSTERDAMER
Pfeifen-Tabak

Ein männlicher Tabak, aber weiblichen Nasen angenehm.

HENRY WEBER, ZÜRICH

Herzogenbuchsee

HOTEL stets gut bedient

SONNE TEL. 5 14 50 FAM. AD. THOMMEN



Herisau Hotel Storch

Das altbekannte, erste Haus am Platze.

Neuzeitlich eingerichtete Zimmer.

Gepflegte Küche.

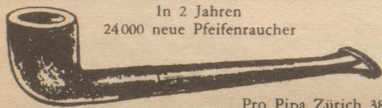
Neuer Besitzer: E. Ribi-Rickenbacher



Männer, denen wir unser Leben anvertrauen

– z. B. Bergführer, sind meist Pfeifenraucher. Dem Männertyp, der Verantwortung trägt und Gefahr nicht scheut, sagt die Pfeife zu.

Männer rauchen Pfeife!



In 2 Jahren
24000 neue Pfeifenraucher

Pro Pipa Zürich 38

LUGANO Hotel AURORA
das kleine Haus, das sich große Mühe gibt. Zentrale, ruhige Lage mit Seeaussicht. Das ganze Jahr geöffnet. Vollständig renoviert. Zimmer mit Telefon. Besitzer: Carl Frei-Bucher, Telefon (091) 2 46 15

Abonnements-Acquisiteur für den Nebelspalter

wird gesucht. Anmeldungen von zuverlässigen, im Acquisitionsdienst erfahrenen und bewährten Interessenten sind erbeten an den

Nebelspalter-Verlag Rorschach

Wirklich
Prima essen? ... Halt!
Försthaus Sihlwald

An der Autostraße Zürich-Zug
Station Sihlwald. Telefon 92 03 01
Passanten-Zimmer Max Frei

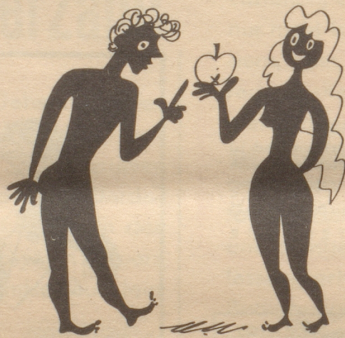
Versagen deine Nerven
Schwinden deine Kräfte

dann hilft

Dr. Buer's Reinleccithin

Fr. 5.70 u. 8.70. Kurpackungen Fr. 14.70. In Apotheken
Nur Reinleccithin Dr. Buer sichert Lecithin-Erfolge

Das **ABC** der Landes-Lotterie



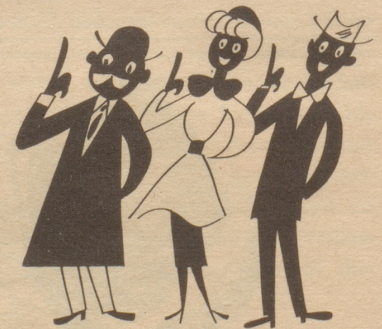
Als **A**dam Evas Apfel nahm,
errödete er fast vor Scham.



Der **A**dler sieht, je nach Bedarf,
mit seinen Augen äusserst scharf.



Der **A**mokläufer ahnt wohl nicht,
wie sehr er wehtut, wenn er sticht.



Allmählich ahnt es jedermann,
wie froh ein Los uns machen kann!



The Apécitif

aus über 30 feinen
Alpenkräutern
hergestellt

ZIEHUNG
12. APRIL

Einzel-Lose zu Fr. 5.— und 5er-Serien zu Fr. 25.— mit einem sicheren Treffer und 5 weiteren Gewinnchancen oder Serien zu 10 Losen Fr. 50.— mit zwei sicheren Treffern sind bei allen Losverkaufsstellen und Banken erhältlich. Einzahlungen an Landes-Lotterie, Zürich, VIII 27 600.

LANDES-LOTTERIE